Geschrieben von: FN-Press/ DL
Samstag, 20. April 2019 um 10:48

Saumur. Die deutschen Voltigierer stehen bei den Weltcupfinals auf der Anlage der berühmtesten französischen Reitschule „Cadre Noir“ in Saumur vor weiteren Erfolgen in allen drei Disziplinen.

Nach dem gelungenen Warm-Up konnten sich die deutschen Voltigierer um Bundestrainerin Ulla Ramge und Disziplintrainer Kai Vorberg in der Nacht im ersten Umlauf noch einmal steigern. Im „Cadre Noir“ im französischen Saumur an der Loire unweit von Tour voltigierten Janika Derks (Dormagen) bei den Damen und Theresa-Sophie Bresch und Torben Jacobs (Köln) im Pas-de-Deux auf die ersten Ränge. In der Herrenkonkurrenz setzte sich der junge Kolumbianer Juan Martin Clavijo – dicht gefolgt von Jannik Heiland (Wulfsen) und Thomas Brüsewitz (Köln) – an die Spitze.

Eine unglaubliche Aufholjagd zeigte Kristina Boe aus Hamburg. Die amtierende Weltmeisterin sowie Weltcupverteidigerin, die am Vortag im Warm-Up noch nicht in die Harmonie mit ihrem Pferd Highlander gekommen war, zeigte an der Longe von Winnie Schlüter eine sehr starke Darbietung zum Thema des Harry-Potter-Charakters „Bellatrix Lestrange“. Damit kam die 31-Jährige auf 8,503 Punkte und schob sich bis auf den zweiten Platz vor. Lediglich ihre deutsche Teamkollegin Janika Derks aus Neuss, die bereits das Warm-Up gewonnen hatte, blieb auch im ersten Durchgang eine Klasse für sich. Die 28-jährige Physiotherpeutin vom RSV Neuss-Grimlinghausen kassierte für ihre Darbietung auf dem Rücken von Carousso Hit –

longiert von Jessica Lichtenberg – 8,835 Punkte und verbucht damit vor dem heutigen Finale einen komfortablen Vorsprung. Auf Rang drei folgt die als führende der Qualifikationsstationen ins Rennen gegangene Schweizerin Nadja Büttiker (8,347). Corinna Knauf aus Köln, die dritte deutsche Teilnehmerin dieses Finals, rangiert mit 7,632 Punkten auf Rang sechs.

Auch die deutschen Herren konnten sich gute Ausgangslagen vor dem heutigen Finale erarbeiten. Dabei wechselten die Positionen. Viktor Brüsewitz aus Wulfsen, Zweiter des Warm-Ups, fiel mit seinem Pferd Sky Walker und Longenführerin Gesa Bührig auf Platz sieben zurück (8,043). Dafür konnte sich sein WG-Partner Jannik Heiland verbessern. Mit seinem WM-Pferd Dark Beluga und Longenführerin Barbara Rosiny turnte der 26-Jährige amtierende Vize-Weltmeister zu 8,842 Punkten. Damit musste der Ingenieur lediglich dem Kolumbianer Juan Marzin Clavijo den Vortritt lassen (8,908). Ebenfalls steigern konnte sich Thomas Brüsewitz aus Köln. Der 24-jährige Sportstudent rangiert mit seinem Pferd Danny Boy OLD und Longenführerin Alexandra Knauf auf Platz drei (8,529). Pokalverteidiger Jannis Drewell (Steinhagen), der in Saumur die Kürpremiere zum Thema „Eddie the Eagle“ zeigt, liegt mit seinem Pferd Qualimero und Longenführerin Simone Drewell auf Rang sechs (8,288).

Im Pas-de-Deux unterstrichen die Top-Favoriten ihre Ambitionen auf die Cupverteidigung. Theresa-Sophie Bresch und Torben Jacobs (Köln) kamen mit ihrem Pferd Danny Boy OLD – longiert von Alexandra Knauf – zu 8,894 Punkten und verwiesen die Amerikaner Daniel Janes und Haley Smith damit auf Platz zwei (8,126). Auf Rang drei stehen die Schweizerinnen Zoe Maruccio und Syra Schmid (7,747).